



## **NEUES**

aus der

**Akademie für Leseförderung**

**der Stiftung Lesen an der**

**Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek**

**Nr. 1 – April 2008**

### **Schulung für ehrenamtliche Leselernhelferinnen und -helfer**

Die starke Nachfrage nach unseren Fortbildungen für ehrenamtliche Leselernhelferinnen und -helfer in diesem Halbjahr zeigt erneut: Die Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek kann die große Nachfrage nach Einführungsveranstaltungen nicht allein bewältigen. Aber wer sonst ist kompetent, solche Veranstaltungen durchführen?

In diesem Sommer wird ein Angebot gemacht, das den Dozentenkreis vergrößern soll. In zwei Blockseminaren jeweils freitags und samstags im Juli und September (4./5.07.2008 und 26./27.09.2008) können sich Interessierte mit Vorkenntnissen in Hannover zur Multiplikatorin/zum Multiplikator in der Leseförderung ausbilden lassen. Referentin für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Schwerpunkt „Schulung von Leselernhelferinnen und Leselernhelfern“ wird Karola Penz sein, die bisher viele Einführungsveranstaltungen in Hannover und an anderen Orten Niedersachsens durchgeführt hat. Nähere Informationen finden Sie auf dem Faltblatt der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung:

[http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/files/Multiplikatoren\\_in\\_der\\_Lesefoerderung.pdf](http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/files/Multiplikatoren_in_der_Lesefoerderung.pdf)

### **Schulung von Vorlesepatinnen und Vorlesepaten**

Auch die Ausbildung von Vorlesepatinnen und Vorlesepaten sollte im Flächenbundesland Niedersachsen auf mehr Schultern verteilt werden, um eine ortsnahe Betreuung von Ehrenamtlichen zu fördern. Deshalb werden im Rahmen derselben Blockseminar-Sequenz (4./5.07.2008 und 26./27.09.2008) maximal zwölf „Multiplikatoren in der Leseförderung“ mit dem Arbeitsschwerpunkt „Schulung von Vorlesepatinnen und Vorlesepaten“ ausgebildet. Die Betreuung dieser Gruppe liegt in den Händen von Anke Märk-Bürmann als Referentin. Es sind noch Plätze frei. Auch hierzu finden Sie nähere Informationen sowie einen Anmelde-Abschnitt auf dem Faltblatt der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung:

[http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/files/Multiplikatoren\\_in\\_der\\_Lesefoerderung.pdf](http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/files/Multiplikatoren_in_der_Lesefoerderung.pdf)

### **Leseförderung an der Berufsschule**

Bei mehreren Veranstaltungen in der Akademie und vor Ort in den Schulen ist uns das große Interesse an Leseförderung an Berufsschulen deutlich geworden. Viele Berufsschüler sind offenbar lese-schwach und wenig lese-motiviert, weshalb sie sich von den üblichen Texten des Deutschunterrichts, des allgemein bildenden Unterrichts und des berufsfachlichen Unterrichts überfordert fühlen. Zum Glück gibt es inzwischen einige anregende Veröffentlichungen für diese Zielgruppe.

Wir haben eine Literaturliste zu dem Thema „Leseförderung an der Berufsschule“ auf unsere Website gestellt, um Lehrkräften an Berufsschulen eine erste Orientierung zu ermöglichen. Wo dies gewünscht wird, können wir eine Fortbildungsveranstaltung zu dem Thema in der jeweiligen Berufsschule durchführen. Mindestteilnehmerzahl: 15. Kosten: lediglich Übernahme der Reisekosten. Hier der Link zu der Literaturliste:

<http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/files/lit-bbs.pdf>

## Lesestart – Startschuss

Im Sommer 2008 startet die größte bundesweite Sprach- und Leseförderungsmaßnahme für Kleinkinder: die Kampagne „Lesestart – Die Lese-Initiative für Deutschland“, <http://www.lesestart.de>. Initiatoren sind – gemeinsam mit dem VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) – zahlreiche Unternehmen der Druck- und Papierbranchen, Verlage und weitere Institutionen sowie die Stiftung Lesen. Vorbild für die Initiative sind ein ähnliches Projekt in England und ein dreijähriges Modellprojekt des Freistaates Sachsen und der Stiftung Lesen. Der Startschuss wird am 29. Mai anlässlich der „drupa – 2008“, der Leitmesse der Druckindustrie, im Düsseldorfer Rathaus gegeben. Die Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek unterstützt „Lesestart“ mit Begleitveranstaltungen, die mit dem Lesestart-Logo kenntlich gemacht sind:

<http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/content.php?contentid=12>

## Veranstaltungen in der Akademie: Freie Plätze

Für die folgenden Veranstaltungen in der Akademie im Mai und Juni 2008 sind noch einige Plätze frei. Interessenten werden gebeten, sich möglichst bald anzumelden.

**22.05., 10.00-13.00 Uhr:**

Das Projekt „**Vorlesen in Familien**“ des Zentrums für Literatur, Wetzlar

Zielgruppe: Beschäftigte in Öffentlichen Bibliotheken, Kindertagesstätten und Schulen

Referentin: Bettina Twrsnick, Zentrum für Literatur in der phantastischen Bibliothek Wetzlar

Nähere Informationen und Anmeldeformular unter:

<http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/content.php?contentid=140>

**27.05.: 19.00-20.30 Uhr:**

**Mit allen Sinnen.** Konzepte und Erfahrungen zur Literacy-Erziehung zwischen 0 und 4 Jahren.

Zielgruppe: Eltern, Kinderärzte, Tagesmütter, Beschäftigte in Kinderkrippen und Kindertagesstätten

Referentin: Dr. Kristina Pfarr

Anmeldeformular unter:

<http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/content.php?contentid=141>

**29.05.: 14.00-18.00 Uhr:**

**Leseförderung von Anfang an** – Spielerischer Lesespaß für Kinder zwischen 0 und 4 Jahren

Zielgruppe: Eltern, Tagesmütter bzw. –väter, Bibliothekare/innen, Erzieher/innen, Familienhebammen, Vorlesepaten/innen usw.

Referentin: Christine Kranz, Stiftung Lesen

Nähere Informationen und Anmeldeformular unter:

<http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/content.php?contentid=142>

**30.05.: 9.00-13.00 Uhr:**

**Leseförderung von Anfang an** – Spielerischer Lesespaß für Kinder zwischen 0 und 4 Jahren

Zielgruppe: Eltern, Tagesmütter bzw. –väter, Bibliothekare/innen, Erzieher/innen, Familienhebammen, Vorlesepaten/innen usw.

Referentin: Christine Kranz, Stiftung Lesen

Nähere Informationen und Anmeldeformular unter:

<http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/content.php?contentid=143>

**03.06.: 15.00-18.00 Uhr**

**Leselust durch neuen Lesestoff** (Klassen 10-13)

Zielgruppe: Lehrkräfte der Klassen 10 bis 13

Referent: Dr. Andreas Müller, Akademie für Leseförderung

Nähere Informationen und Anmeldeformular unter:

<http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/content.php?contentid=144>

## **Buchempfehlungen des Monats**

### **Zum Vorlesen bei Kindern im Grundschulalter**

Andreas Steinhöfel: Rico, Oskar und die Tieferschatten. Hamburg: Carlsen 2008. ISBN 978-3-551-55551-9

Auch ältere Grundschul Kinder genießen es, wenn man ihnen vorliest! Ein aktuelles Kinderbuch, das sich dafür wegen seiner humorvollen Sprache und ungewöhnlichen Perspektive besonders eignet, ist der „neue Steinhöfel“. Der Ich-Erzähler Rico (ca. 10 Jahre) ist „tiefbegabt“. Dieses bedeutet, dass er eigentlich nur ein bisschen langsamer im Denken ist, manchmal Dinge vergisst und verwechselt. Eines Tages trifft Rico, der mit seiner alleinerziehenden Mutter in einem Mietshaus in Berlin-Tempelhof lebt, auf den hochbegabten Oskar. Zwischen beiden, scheinbar so unterschiedlichen Jungen entwickelt sich eine Freundschaft. Diese wird auf die Probe gestellt, als Oskar Opfer von „Mister 2000“ wird, einem Kindesentführer, der für seine Opfer nur ein Lösegeld von 2.000 Euro verlangt und deswegen auch „Aldi-Kidnapper“ genannt wird. Eine spannende Detektivgeschichte mit einer gehörigen Portion Witz, die auch dem Vorleser selber viel Freude macht.

### **Zur Leseforschung und Lesedidaktik**

Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung: Grundlagen, Modelle und Materialien. Hrsg.: Andrea Bertschi-Kaufmann. Seelze/Velber: Kallmeyer 2007. ISBN: 978-3-7800-8006-6

Als erster Band der Reihe „Lehren lernen – Basiswissen für die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung“ bietet das Werk einen verständlichen und aktuellen Überblick über den Kenntnis- und Diskussionsstand zum Thema „Leseförderung“. Viele der Autoren sind maßgebliche Vertreter der Leseforschung und Lesedidaktik. Die drei Hauptkapitel tragen die Titel „Lesekompetenz – Grundlagen“, „Leseverhalten und Leseleistung überprüfen und messen“ sowie „Literarisches Lernen und Leseförderung“. Der einführende Charakter wird durch den Text begleitende Aufgaben unterstrichen. Eine vertiefende Beschäftigung mit dem Thema wird durch die zahllosen aktuellen Literaturhinweise angeregt. Ergänzende Materialien und praktische Umsetzungshilfen finden sich auf der beigelegten CD-ROM.

### **Zur Lesefrühförderung**

Marie Luise Rau: Literacy. Vom ersten Bilderbuch zum Erzählen, Lesen und Schreiben. Bern: Haupt 2007. ISBN 978-3-258-07220-3

Es gibt bisher nur wenige Bücher, die sich mit der Lesefrühförderung für Kinder im Alter ab einem Jahr befassen. Eine Ausnahme bildet das Buch von Marie Luise Rau, das Eltern und Erzieherinnen theoretisches Wissen und praktische Tipps vermittelt, wie sie durch das regelmäßige Vorlesen von Bilderbüchern Kinder in ihrer Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit unterstützen und Freude an Büchern wecken können. Anhand konkreter Fallbeispiele erhält der Leser Einblick in die Prozesse bei der Sprachentwicklung. Mit vielen weiterführenden Literaturhinweisen zur Vertiefung.

## **Linktipp des Monats**

### **Zur schulischen Leseförderung**

<http://www.lehrer-online.de/anlaut.php> – Eine multimediale Anlauttabelle für die Schule

Eine Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ hat mit ihren Schülern eine Anlauttabelle entwickelt, die mit Hilfe von selbst aufgenommenen MPEG-Files über eine HTML-Seite im schulischen Intranet bereitgestellt wird und somit in allen Klassen abrufbar ist.